



IBM Lotus Instant Messaging and Web Conferencing (Sametime) V6.5.1 bietet Echtzeitkommunikation und sofortigen Informationszugriff

Überblick

IBM Lotus* Instant Messaging and Web Conferencing (Sametime*) V6.5.1 unterstützt Unternehmen durch einen optimierten Informationszugriff und die Möglichkeit zur elektronischen Teamarbeit. Darüber hinaus können Sie Ihre Produktivität steigern, flexibler auf Kundenanfragen reagieren und Entscheidungsprozesse beschleunigen. Lotus Instant Messaging and Web Conferencing führt Echtzeitkommunikation, Anwesenheitsanzeige und gemeinsame Objektnutzung unter einer gemeinsamen Oberfläche zusammen. Die bereitgestellte Umgebung bietet zudem umfassende Sicherheitsfunktionen.

Lotus Instant Messaging and Web Conferencing vereinfacht Ihre Arbeitsabläufe und gibt den Benutzern die Möglichkeit, bei Bedarf mit den gewünschten Personen in Kontakt zu treten oder auf die jeweils erforderlichen Informationen zuzugreifen. Teams können auch über geographische oder organisatorische Grenzen hinweg nahtlos zusammenarbeiten — mit einem bedeutenden Potenzial zur Produktivitätssteigerung bei einzelnen Mitarbeitern und ganzen Teams. Ihr Unternehmen kann schneller auf Kundenanfragen reagieren und die kollektive Entscheidungsfindung beschleunigen.

Voraussetzungen

Die folgenden Serverbetriebsumgebungen:

- IBM @server pSeries* (AIX*) V5.1 und V5.2
- Sun Solaris Operating Environment V8 und V9
- Microsoft** Windows** 2000 Server, Microsoft Windows 2003 Server oder Windows Advanced Server mit Service Pack 3
- IBM OS/400* (5722SS1) ab V5.1

Geplante Verfügbarkeit

- 30. März 2004 — elektronische Softwarebereitstellung
- 16. April 2004 — Medien und Dokumentation (Deutsch, Englisch, brasilianisches Portugiesisch, Französisch, Italienisch und Spanisch)
- 7. Mai 2004 — Medien und Dokumentation (vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch, Japanisch und Thailändisch)
- 19. Mai 2004 — Medien und Dokumentation (Niederländisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Finnisch, Russisch und Polnisch)

Angaben zur Verfügbarkeit in den verschiedenen Landessprachen enthält die vollständige englische Vertriebsfreigabe.

Auf einen Blick

IBM Lotus Instant Messaging and Web Conferencing (Sametime) V6.5.1 bietet Echtzeitkommunikation und sofortigen Informationszugriff. Das Produkt steht ab sofort zur Verfügung.

Neuerungen in V6.5.1:

Erweiterte Funktionalität

- Geringere Anforderungen an die Bandbreite durch reduzierte Farbtiefe bei der Anzeige
- Integrierte Notes* System Diagnostics-Erfassung (NSD)
- Möglichkeit zur Integration von Tivoli* WebSeal Reverse Proxy
- Verbesserte LDAP-Leistung (LDAP = Lightweight Directory Access Protocol)
- Add-on für Audio-Adapter
- „Client Filtering“-Möglichkeit

Integration

- IBM Lotus Notes* V6.5.1
- IBM Lotus Team Workplace (QuickPlace*) V6.5.1

Serverunterstützung

- IBM Lotus Domino* V6.5.1
- Microsoft Windows 2003
- Solaris V9
- AIX V5.2

Clientunterstützung

- Mozilla-Web-Browser

Beschreibung

IBM Lotus Instant Messaging and Web Conferencing (Sametime) V6.5.1 ist die weltweit führende IBM Lösung für Echtzeitkommunikation und Onlinezusammenarbeit. Mehr als 10 Millionen Benutzer weltweit setzen das Produkt täglich für den Informationszugriff und Datenaustausch, für elektronische Teamarbeit und schnelle Entscheidungsfindung ein. Lotus Instant Messaging and Web Conferencing wurde eigens als e-business Tool konzipiert. Das Produkt bietet eine reichhaltige Sicherheitsausstattung, hohe Zuverlässigkeit und komfortable Verwaltung.

IBM Lotus Instant Messaging and Web Conferencing basiert auf drei einfachen, aber wirkungsvollen Konzepten:

1. Anwesenheitsanzeige. Durch diese Funktionalität kann jeweils im Voraus ermittelt werden, ob ein anderer Benutzer — oder eine Anwendung — online bzw. verfügbar ist.
2. Echtzeitkommunikation. Die Benutzer können textbasierte Informationen („Instant Messaging“) sowie Audio-/Videodaten austauschen.
3. Gemeinsame Nutzung von Objekten. Die Benutzer greifen gemeinsam auf *einen* Desktop, dieselbe Anwendung oder Zeichen-/Schreibtools, so genannte White Boards, zu („Web Conferencing“).

Das Produkt zeichnet sich durch folgende Hauptmerkmale aus:

- Authentifizierung und Zugriffssteuerung. Die Benutzer werden bei der Anmeldung authentifiziert. Webkonferenzen sind durch ein Kennwort geschützt. Nur Personen, die eine Einladung erhalten haben, können teilnehmen.
- Instant-Messaging-Gateway. Das Session Initiation Protocol (SIP) wird für Instant Messaging and Presence Leveraging Extensions (SIMPLE) für das Lotus Instant Messaging Gateway unterstützt. Dies ermöglicht einen sicheren Austausch von Echtzeitinformationen über herkömmliche E-Mail-Adressen. Dadurch kann eine Vielzahl von Benutzern in der erweiterten Wertschöpfungskette an der Onlinezusammenarbeit teilnehmen.
- Skalierbarkeit. Hunderte von Anwendern können gleichzeitig eine Präsentation verfolgen, eine Webanwendung nutzen oder an einer „Whiteboard Session“ teilnehmen. Durch den Zusammenschluss mehrerer Server kann die Skalierbarkeit erhöht und der Datenverkehr über WANs reduziert werden. Optimierte Webkonferenzen durch Load-Balancing- und Failover-Funktionalität stehen optional durch Lotus-EMS-Software zur Verfügung.
- Sicherheit, Datenschutz und Chatprotokollierung. Das Produkt bietet umfassende Funktionen zur Gewährleistung der Verfügbarkeit und Sicherheit. Durch entsprechende Voreinstellungen für die Instant-Messaging-Funktionalität können Betriebsunterbrechungen verhindert oder zumindest reduziert werden. Die Verschlüsselung der Inhalte und Daten von Webkonferenzen sorgt dafür, dass nur berechtigte Personen Zugriff erhalten. Ferner können Instant-Messaging-Dialoge in einer Textdatei gesichert und zu einem späteren Zeitpunkt angezeigt werden. Darüber hinaus stehen APIs zur Verfügung, mit deren Hilfe serverbasierte Lösungen zur Chatprotokollierung erstellt werden können (was z. B. im Fall einer gesetzlichen Nachweispflicht von Nutzen sein kann).
- Verzeichnisunterstützung. Durch ein vorhandenes IBM Lotus Domino- oder LDAP-Verzeichnis kann der Zugriff

auf die Umgebung zuverlässig gesteuert werden. Die Verzeichniserstellung und -verwaltung können während des laufenden Betriebs erfolgen.

- Proxyunterstützung und Firewalls. Dank einer „demilitarisierten Zone“ (DMZ) können externe Benutzer auf den Server zugreifen, ohne dass die Netzsicherheit hierdurch gefährdet wird. Durch HTTP-Tunneling an Port 80 können im gesamten Unternehmensnetz betriebene Clients mit restriktiven Firewalls eine Serververbindung über das Internet herstellen. Die clientseitige Proxyunterstützung umfasst HTTP, HTTPS, SOCKS4 und SOCKS5.
- Server-Management. Über die browserbasierte Schnittstelle können neue Benutzer eingerichtet, Sicherheitsfunktionen und Zugriffsberechtigungen verwaltet, Aktivitäten überwacht und Nutzungstrends analysiert werden. Darüber hinaus ist die Sicherheit des Nachrichtenaustauschs innerhalb des Unternehmens und über Unternehmensgrenzen hinweg gewährleistet.

Das Produkt bietet folgendes Nutzenpotenzial:

- Verbesserte Kommunikation und Informationsbereitstellung
- Elektronische Teamarbeit, bei der die räumliche Entfernung zwischen den einzelnen Standorten keine Rolle spielt
- Gesteigerte Mitarbeiter- und Teamproduktivität
- Höhere Flexibilität bei der Bearbeitung von Kundenanfragen
- Schnellere, fundiertere Entscheidungsfindung
- Einsparung von Reisekosten

Marken

- * Die mit * gekennzeichneten Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation.
- ** Die mit ** gekennzeichneten Namen sind Produktnamen oder Marken anderer Unternehmen.